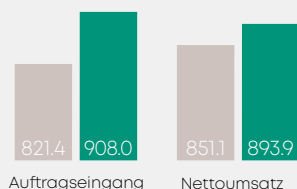


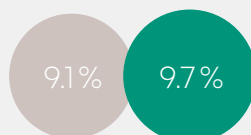
Lagebericht 2024

Das Wichtigste im Überblick

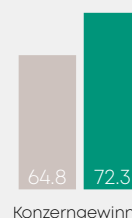
Nettoumsatz um 5.0 %
gestiegen bei 10.5 %
höherem Auftragsein-
gang



EBIT-Marge von 9.7 %,
Verbesserung um 60
Basispunkte gegenüber
Vorjahr



Konzerngewinnmarge
legt auf 8.1 % zu –
Dividendenerhöhung auf
CHF 1.90 vorgeschlagen



Geldfluss aus Betriebstät-
tigkeit von CHF 90.2 Mio. –
Nettoliquidität
CHF 184.1 Mio.

Industrie mit starkem
Auftragsplus –
Kommunikation deutlich
profitabler –
Transport sieht Rück-
gang bei Umsatz und
Gewinn

Drei von vier Wachstums-
initiativen mit positiver
Entwicklung

■ 2023 ■ 2024 in CHF Mio.

HUBER+SUHNER erzielt höheren Umsatz und Gewinn



Urs Kaufmann (VRP) und Urs Ryffel (CEO)

In einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld erzielte HUBER+SUHNER im Geschäftsjahr 2024 eine positive Entwicklung mit höheren Auftragseingängen und Umsätzen sowie einer verbesserten Profitabilität. Die Grundlage für das erfolgreiche Jahr bildete die ausgewogene Diversifizierung und Fokussierung auf attraktive Wachstumsinitiativen.

Der Auftragseingang lag 2024 mit CHF 908.0 Mio. um 10.5 % über dem Vorjahreswert (CHF 821.4 Mio.) und überstieg den Nettoumsatz um 1.6 %, was einer Book-to-Bill-Rate von 1.02 (VJ 0.97) entspricht. Dabei zeigte sich die erste Jahreshälfte besonders stark – nach einem wesentlich tieferen Geschäftsvolumen im zweiten Halbjahr 2023. Das positive Ergebnis 2024 war vor allem auf die gute Dynamik im Kommunikationssegment sowie auf Erfolge in der Wachstumsinitiative Luft-, Raumfahrt und Wehrtechnik im Industriesegment zurückzuführen. Per Ende des Jahres lag der Auftragsbestand bei CHF 291.0 Mio.

Beim Nettoumsatz verzeichnete HUBER+SUHNER 2024 ein solides Wachstum, wobei das Unternehmen vor allem im zweiten Halbjahr von der guten Auftragslage zu Beginn des Jahres profitierte. Der Nettoumsatz betrug CHF 893.9 Mio., was einem Anstieg von 5.0 % gegenüber 2023 (CHF 851.1 Mio.) entspricht. Die Aufwertung des Schweizer Franken wirkte sich in der Berichtsperiode leicht negativ aus. Bereinigt um Währungs-, Kupferpreis- und Portfolioeffekte lag das Umsatzplus bei 6.4 %. Unterstützt von der Entwicklung im Segment Kommunikation, legte der Nettoumsatz in der Region APAC um 26.0 % zu; im amerikanischen Markt stieg er um 6.1 %. In Europa resultierte dagegen ein Rückgang von 5.2 %. Damit verlagerten sich die Umsatzanteile nach Regionen wie folgt: 50 % (VJ 55 %) in EMEA, 31 % (VJ 26 %) in APAC, 19 % (VJ 19 %) in Amerika. Das operative Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich um 11.7 % auf CHF 86.6 Mio. (VJ CHF 77.6 Mio.). Die EBIT-Marge erreichte 9.7 % (VJ 9.1 %) und liegt damit innerhalb des mittelfristigen EBIT-Zielbands. Dank einer erneut tiefen Steuerrate stieg der Konzerngewinn auf CHF 72.3 Mio. (VJ CHF 64.8 Mio.), was in Prozent des Nettoumsatzes eine Marge von 8.1 % (VJ 7.6 %) ergibt.

Die Bruttomarge hielt sich trotz des grossen Anteils an Geschäftsvolumen in Asien stabil mit 35.4 % (VJ 35.3 %). Für Forschung und Entwicklung investierte das Unternehmen auch 2024 wieder hohe CHF 56.2 Mio. Diese fliessen in Innovationen für die Zukunft, um

insbesondere die Wachstumsinitiativen zu stärken. Die Anzahl der Mitarbeitenden lag im Berichtsjahr weltweit bei 3'975 (VJ 4'109), in der Schweiz bei 1'164 (VJ 1'153).

Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit erreichte CHF 90.2 Mio. Einen höheren Wert verhinderten längere Zahlungsziele im wachsenden asiatischen Markt. Die Nettoliquidität betrug trotzdem hohe CHF 184.1 Mio. per Ende 2024.

Marktumfeld geprägt von Normalisierung der Lagerbestände und anhaltend geringer Visibilität

Nachdem im Vorjahr hohe Lagerbestände kundenseitig zu einer zögerlichen Bestellauslösung geführt hatten, normalisierte sich diese Situation im Lauf des Jahres 2024. Allerdings herrschte in einigen Märkten weiterhin eine zurückhaltende Investitionstätigkeit aufgrund der Unsicherheiten im wirtschaftlichen und geopolitischen Umfeld. Diese führten bei vielen Marktakteuren zu einer kurzfristigen Planung, was für HUBER+SUHNER in einer anhaltend geringen Visibilität resultierte.

Marktsegment Industrie mit starken Auftrags-eingängen und weiterhin guter Profitabilität

Das Segment Industrie legte nach einem schwächeren Start ins Jahr in der zweiten Hälfte 2024 zu. Insgesamt stieg der Auftragseingang um 18.6 % auf CHF 306.1 Mio. (VJ CHF 258.1 Mio.) an. Beim Nettoumsatz konnte fast das Niveau des Vorjahres erreicht werden, es resultierte ein leichtes Minus von 3.0 % auf CHF 276.7 Mio. (VJ CHF 285.3 Mio.). Die Book-to-Bill-Rate betrug hohe 1.11. Die Wachstumsinitiative Luft-, Raumfahrt und Wehrtechnik verzeichnete 2024 Zuwächse sowohl beim Auftragseingang als auch beim Umsatz. Insgesamt profitiert das Teilsegment von steigenden Wehrausgaben und anhaltenden Investitionen in kommerzielle Satellitenprogramme. Auch in allen anderen Teilsegmenten wurden höhere Auftragseingänge erzielt, führten jedoch nicht durchgängig zu steigenden Umsätzen. Insbesondere das Geschäft mit Schnellladesystemen für die Elektromobilität konnte beim Umsatz noch nicht von der sich erholenden Auftragslage profitieren. Die EBIT-Marge im Industriesegment stieg leicht auf 17.0 % (VJ 16.4 %).

Marktsegment Kommunikation erzielt signifikant höheres Geschäftsvolumen und verbesserte EBIT-Marge

Das Segment Kommunikation verzeichnete ein deutlich zweistelliges Wachstum bei Auftragseingang sowie Umsatz und trug somit erheblich zur Gesamtentwicklung der Gruppe bei. Der Auftragseingang steigerte sich um 21.1 % auf CHF 343.2 Mio. (VJ CHF 283.4 Mio.), während der Nettoumsatz um 26.1 % auf CHF 353.6 Mio. (VJ CHF 280.3 Mio.) zulegen konnte. Dies war vor allem auf ein Grossprojekt zum Ausbau der Mobilfunkinfrastruktur in Indien sowie Erfolge in der Wachstumsinitiative Rechenzentren dank Investitionen in die künstliche Intelligenz (KI) zurückzuführen. Auch die Teilsegmente Kommunikationsausrüster und Festnetz erzielten ein höheres Auftragsvolumen gegenüber dem Vorjahr – trotz der global schwachen Nachfrage im Kommunikationsmarkt, die 2024 weiter anhält. Auf Basis des gesteigerten Geschäftsvolumens verbesserte sich die EBIT-Marge deutlich auf 8.1 % (VJ 4.9 %), womit dem Segment nach dem schwachen Vorjahr eine eindrucksvolle Trendwende gelang.

Marktsegment Transport verzeichnet nach gutem Vorjahresergebnis Rückgang

Nach der guten Entwicklung im Vorjahr wies das Segment Transport ein tieferes Ergebnis auf. Insgesamt verringerten sich Auftrags- ein- und Nettoumsatz um jeweils 7,6 % auf CHF 258,7 Mio. (VJ CHF 279,9 Mio.) und CHF 263,6 Mio. (VJ CHF 285,5 Mio.), was durch die Entwicklung im Teilsegment Automotive begründet war. Dabei kam in der Wachstumsinitiative Elektrofahrzeuge die stockende Nachfrage nach kommerziellen Nutzfahrzeugen zum Tragen, während das Geschäft mit Fahrassistenzsystemen langsamer als erwartet Fortschritte machte. Demgegenüber stand die positive Entwicklung im grösseren Teilsegment Bahnen, welches das Jahr mit leichten Zuwächsen bei Auftragseingang und Umsatz abschloss. In diesem Markt sah HUBER+SUHNER insbesondere eine gute Nachfrage in der Wachstumsinitiative Kommunikationslösungen für den Schienenverkehr. Die EBIT-Marge verringerte sich im Vergleich zum starken Vorjahr auf 7,3 % (VJ 9,1 %) und entspricht damit nicht dem langfristigen Ambitionsniveau von HUBER+SUHNER.

Berichterstattung zur Nachhaltigkeit

Die Verbindungslösungen von HUBER+SUHNER bedienen die Bedürfnisse der Menschen nach persönlicher Sicherheit, nahtloser Kommunikation sowie umweltfreundlicher Mobilität. Dabei stellt das Unternehmen den Kundennutzen ins Zentrum seiner Geschäftsaktivitäten und legt ein hohes Augenmerk auf Nachhaltigkeit. Die nicht-finanzielle Berichterstattung 2024 beschreibt die Fortschritte von HUBER+SUHNER in Bezug auf ihre Nachhaltigkeitsstrategie. Sie deckt die Verpflichtungen ab, die unter Artikel 964b des Schweizerischen Obligationenrechts formuliert sind. Ausserdem berücksichtigt sie die Verordnung über die Sorgfaltspflicht und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit (VSoTr) sowie die Klimaverordnung.

Einen wichtigen Meilenstein erzielte HUBER+SUHNER Anfang Januar 2025 mit der Validierung neuer Klimaziele durch die Science Based Targets initiative (SBTi), die im Sommer 2024 übermittelt worden waren. Bis 2030 will das Unternehmen die absoluten Emissionen in Scope 1+2 (Betriebsemissionen) um 55 % und in Scope 3 (Emissionen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette) um 25 % reduzieren. Des Weiteren erfolgten Vorbereitungen auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung nach ESRS (European Sustainability Reporting Standards). Die Berichterstattung 2024 ist verfügbar unter <https://reports.hubersuhner.com/2024/ar/>.

Risikomanagement

Im Rahmen des kontinuierlichen Risikomanagements hat der Verwaltungsrat an seiner Sitzung vom 4. Dezember 2024 die unternehmerischen Risiken beurteilt und den Risikobericht 2024 mit entsprechenden Massnahmen verabschiedet.

Wechsel in der CFO-Rolle

Mit Start des Geschäftsjahres 2025 übernahm Richard Hämmerli als Chief Financial Officer die Nachfolge von Ivo Wechsler, der sich auf eigenen Wunsch aus operativen Tätigkeiten zurückzieht. Wir heissen Richard Hämmerli bei HUBER+SUHNER herzlich willkommen. Gleichzeitig danken wir Ivo Wechsler für seinen langjährigen wertvollen Beitrag und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Dividende

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung eine höhere Dividende von CHF 1,90 (VJ CHF 1,70) pro Aktie vor. Damit beliefe sich

die Ausschüttungsquote auf 49 %, am oberen Ende des definierten Bandes von 40–50 %.

Ausblick

Im Geschäftsjahr 2024 konnte HUBER+SUHNER in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld ein solides Wachstum bei Auftragseingang und Nettoumsatz sowie eine verbesserte Betriebsergebnismarge erzielen. Wesentlich gestützt wurde diese Entwicklung von dem oben genannten Grossprojekt in Indien, das 2025 auslaufen wird. Das Unternehmen erwartet jedoch, dass seine Wachstumsinitiativen das Potenzial haben, diese Lücke zu schliessen. Das Segment Industrie sollte von der starken Auftragslage des Vorjahres profitieren und wieder auf den Wachstumspfad zurückkehren, angeführt von der Wachstumsinitiative Luft-, Raumfahrt und Wehrtechnik. Im Marktsegment Kommunikation gilt es, an den Erfolg von 2024 anzuknüpfen und neben Neugeschäft zur Kompensierung des Indien-Projektes weitere Fortschritte in der Wachstumsinitiative Rechenzentren zu erzielen. Im Segment Transport bieten die Lösungen für die Elektromobilität mittelfristig nach wie vor sehr grosses Potenzial, auch wenn sich im neuen Geschäftsjahr noch keine substantielle Erholung im Automobilmarkt abzeichnen dürfte. Dafür werden für das Bahngeschäft positive Impulse durch die Wachstumsinitiative Kommunikationslösungen für den Schienenverkehr erwartet.

Die Stärken von HUBER+SUHNER liegen in einer hohen Innovationskraft, Kundennähe und Exzellenz in den Betriebsabläufen. Diese Aspekte sind fest in der Unternehmenskultur verankert und werden mit entsprechenden Investitionen gefördert. Neben der ausgewogenen Diversifizierung und der Fokussierung auf attraktive Wachstumsmärkte sind sie der Schlüssel zu nachhaltigem Erfolg und sichern die Widerstandsfähigkeit des Unternehmens auch in herausfordernden Zeiten.

Für 2025 geht HUBER+SUHNER angesichts der weiterhin bestehenden Unsicherheiten im Markt davon aus, einen Umsatz auf Niveau des Vorjahres zu erzielen. Das mittelfristige Zielband von 9–12 % für die Betriebsergebnismarge bleibt unverändert bestehen. Für das laufende Geschäftsjahr strebt das Unternehmen bei der Betriebsergebnismarge einen Wert innerhalb des Zielbands an. Voraussetzung für das Erreichen der EBIT-Guidance ist, dass sich wichtige Einflussfaktoren wie Inflation, Wechselkurse und geopolitische Spannungen nicht übermässig nachteilig auf die Geschäftsentwicklung auswirken.

Herzlichen Dank

Im Namen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung danken wir unseren Mitarbeitenden weltweit ganz herzlich für ihren unermüdlischen Einsatz und das hohe Engagement für unser Unternehmen. Nur aufgrund ihrer Leistung und ihrem beispiellosen Einsatz konnten wir das vergangene Geschäftsjahr gemeinsam erfolgreich gestalten. Besonderer Dank gebührt auch unseren Aktionärinnen und Aktionären, Kunden und Lieferanten für die gute Zusammenarbeit, die Treue und das uns entgegengebrachte Vertrauen.



Urs Kaufmann
Präsident des Verwaltungsrats



Urs Ryffel
CEO

Marktsegment Industrie

Schrittweise Erholung über das Jahr, mit positivem Beitrag durch Luft-, Raumfahrt und Wehrtechnik

Im Zuge der Normalisierung kundenseitiger Lagerbestände verbesserte sich die Dynamik im Segment im Jahresverlauf 2024. Dabei trug insbesondere die Wachstumsinitiative Luft-, Raumfahrt und Wehrtechnik zur Entwicklung bei, gestützt von wachsenden Verteidigungsetats und anhaltenden Investitionen in kommerzielle Satellitenprogramme. Zudem gewinnen Kommunikationslösungen innerhalb der Streitkräfte immer mehr an Bedeutung. Das Teilsegment Prüf- und Messtechnik erholte sich schrittweise von der schwachen Dynamik im Kommunikations- und Elektronikmarkt und

verzeichnete bei höheren Auftragseingängen stabile Umsätze gegenüber dem Vorjahr. Zusätzliche Chancen zeichnen sich im Bereich Laborautomatisierung ab. Während das Teilsegment Schnellladesysteme 2024 wieder höhere Auftragseingänge verzeichnen konnte, spiegelte sich diese Erholung noch nicht in den Umsatzzahlen wider. In diesem Markt herrschten seit 2023 Unsicherheiten, z.B. hinsichtlich Regulierung und Ladestandards in den USA, was negative Auswirkungen auf die Nachfrage hatte.

Schlüsselzahlen		2024	2023	%
Auftrags-eingang	CHF Mio.	306.1	258.1	18.6
Netto-umsatz	CHF Mio.	276.7	285.3	(3.0)
Betriebs-ergebnis (EBIT)	CHF Mio.	47.0	46.8	0.4
EBIT-Marge	%	17.0	16.4	

Marktsegment Kommunikation

Starke Entwicklung trotz tieferen Volumen im globalen Kommunikationsmarkt

Das Kommunikationssegment profitierte 2024 vor allem von zwei Faktoren: einem Grossprojekt in Indien zum Ausbau der Mobilinfrastruktur sowie Fortschritten in der Wachstumsinitiative Rechenzentren. Diese gute Entwicklung stand einem nach wie vor herausfordernden Umfeld gegenüber. Nach Jahren hoher Investitionen war es im globalen Kommunikationsmarkt bereits 2023 zu einem Einbruch gekommen, der sich auf die gesamte Lieferkette erstreckte. Nach dem Indien-Projekt, welches 2025 zum Abschluss kommen wird, sieht HUBER+SUHNER im Zielmarkt Mobilfunknetzwerke Chancen im kon-

tinuierlichen Ausbau der 5G-Infrastruktur aufgrund stetig wachsender Datenmengen sowie in der Vorbereitung der Infrastruktur für den nächsten Mobilfunkstandard 6G. Die massive Verbreitung von KI-Anwendungen stellt zudem neue Herausforderungen an die Architektur von Rechenzentren. Für das Unternehmen ergibt sich daraus eine attraktive Perspektive in dieser Wachstumsinitiative. HUBER+SUHNER verfügt über einzigartige Lösungen, zum Beispiel die rein optische Switch-Technologie, um diese Marktanforderungen zu adressieren.

Schlüsselzahlen		2024	2023	%
Auftrags-eingang	CHF Mio.	343.2	283.4	21.1
Netto-umsatz	CHF Mio.	353.6	280.3	26.1
Betriebs-ergebnis (EBIT)	CHF Mio.	28.7	13.7	108.9
EBIT-Marge	%	8.1	4.9	

Marktsegment Transport

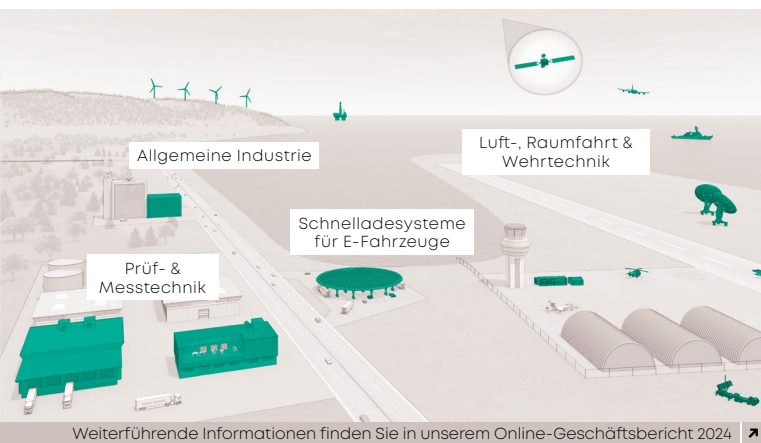
Rückgang nach gutem Vorjahr aufgrund schwacher Dynamik im Automobilmarkt

Die positive Entwicklung im Bahnengeschäft konnte den starken Rückgang im Teilsegment Automotive nicht kompensieren, sodass das Transportsegment insgesamt nach einem guten Vorjahr Einbussen hinnehmen musste. Das globale Bahnengeschäft verzeichnete im Berichtsjahr vor allem eine gute Nachfrage nach Kommunikationslösungen für den Schienenverkehr. Dies spiegelte sich im Ergebnis der entsprechenden Wachstumsinitiative wider. Da es bei dieser Anwendung darum geht, bestehende Flotten nachzurüsten wie auch neues Rollmaterial auszustatten, werden über die nächsten Jahre anhaltend hohe Investitionen erwartet. Die Lösungen von HUBER+SUHNER adressieren einerseits das Bedürfnis der Fahrgäste nach Konnektivität sowie die Kommunikation des

fahrenden Zugs mit der festen Bahninfrastruktur. Den Schwierigkeiten im Automobilmarkt, die 2024 sowohl Hersteller als auch Zulieferer traf, konnte sich auch HUBER+SUHNER nicht entziehen. Entsprechend verzeichnete die Wachstumsinitiative Elektrofahrzeuge eine schwächere Nachfrage nach Lösungen zur Hochvoltverkabelung in kommerziellen Fahrzeugen – auch wenn erwartet wird, dass sich diese langfristig etablieren werden und Hersteller bereits auf die nächste Generation von E-Trucks hinarbeiten. Das Geschäft mit Fahrassistenzsystemen, in der Radarantennen für das automatisierte Fahren insbesondere in Personenfahrzeugen entwickelt werden, macht langsamer als erwartet Fortschritte und wird daher nicht mehr als Wachstumsinitiative geführt.

Schlüsselzahlen		2024	2023	%
Auftrags-eingang	CHF Mio.	258.7	279.9	(7.6)
Netto-umsatz	CHF Mio.	263.6	285.5	(7.6)
Betriebs-ergebnis (EBIT)	CHF Mio.	19.1	25.9	(26.1)
EBIT-Marge	%	7.3	9.1	

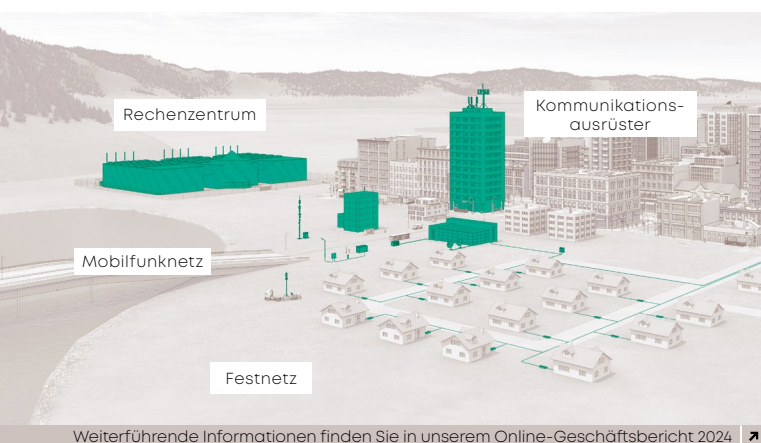
Unsere Lösungen für den Industriemarkt



Verbindung ins All: Mit SKAO die Ursprünge des Universums erforschen

Dank der jahrzehntelangen Erfahrung von HUBER+SUHNER im Bereich Hochfrequenzsteckverbinder und -kabel konnte das Unternehmen einen mehrjährigen Vertrag mit dem Antennenhersteller Sirio Antenne sichern. Das Square Kilometre Array Observatory (SKAO) ist eine zwischenstaatliche Organisation mit der Mission zu erforschen, wie die frühesten Galaxien entstanden sind. Die für das SKAO-Niederfrequenz Radioteleskop in Westaustralien gelieferten wichtigen elektronischen Komponenten ermöglichen die kontinuierliche Sammlung und Analyse von Signalen aus dem Weltall. Die Widerstandsfähigkeit der Technologie ist für SKAO aufgrund der herausfordernden Bedingungen im australischen Outback besonders wichtig. Gestützt auf fundiertes Fachwissen in der Herstellung und Technik von Satelliten- und Raumfahrtkomponenten wurden die Kabel und Steckverbinder von HUBER+SUHNER robust gemacht, um in den anspruchsvollsten Umgebungen zu funktionieren.

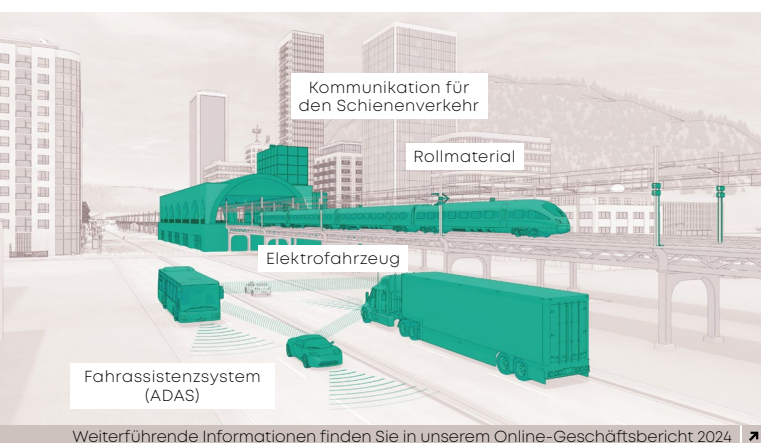
Unsere Lösungen für den Kommunikationsmarkt



Neue Verbindungen in Indien: BharatNet bringt die digitale Revolution in ländliche Gemeinden

Für internationale Unternehmen, die in Indien tätig sind, sind lokale Produktionskapazitäten aufgrund der Regierungspolitik «Make in India» unerlässlich. Lösungen von HUBER+SUHNER für die Mobilinfrastruktur und Faseroptik, die in unserem Werk in Gurgaon hergestellt werden, kommen in einem der grössten ländlichen Telekommunikationsinitiativen der Welt zu Anwendung. Durch das sogenannte BharatNet-Projekt sollen mehr als 900 Millionen Bewohner, die ausserhalb der städtischen Zentren Indiens leben, Zugang zu Breitband- oder WLAN-Diensten erhalten. Unsere Lösungen für die Kommunikationsinfrastruktur tragen dazu bei, Dörfer mit einem nationalen Glasfasernetz zu verbinden. Der Zugang zum Internet eröffnet den Menschen in ländlichen Gebieten neue Geschäfts-, Bildungs- und Arbeitsmöglichkeiten. Die Technologie ist zudem ausbaufähig und mit der nächsten Generation von Netzwerkausrüstung kompatibel, was die Langlebigkeit von BharatNet sicherstellt.

Unsere Lösungen für den Transportmarkt



Verbindung auf jeder Reise: Zuverlässige Datenübertragung für die Hochgeschwindigkeitsflotte der Deutschen Bahn

Kommunikationslösungen für den Schienenverkehr sind ein Wachstumstreiber für HUBER+SUHNER im Transportsegment. Die Arbeit für den nationalen Bahnbetreiber Deutsche Bahn zeigt, wie sich das Unternehmen in diesem Bereich einen Namen macht. Die Deutsche Bahn suchte nach mobiler Konnektivität der nächsten Generation für ihre gesamte Intercity-Flotte. Dank ihrer Erfahrung konnte HUBER+SUHNER ein System entwickeln, das auf die sehr spezifischen Anforderungen des Hochgeschwindigkeitsbahnverkehrs abgestimmt ist. Die Dachantennen, Zugangspunkte in den Waggons und industrielle Gateways sorgen für die ständige Kommunikation zwischen Zug und Umgebung sowie für zuverlässiges WLAN für Passagiere und betriebliche Anwendungen. Dass Innovation und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen können, beweist die Lösung, die im Rahmen des grünen Transformationsplans der Deutschen Bahn in die bestehende Fernverkehrsflotte nachgerüstet sowie in neue Modelle eingebaut wird.

Schlüsselzahlen und Terminkalender

Gruppe in CHF Mio.	2024	2023	Veränderung
Auftragseingang	908.0	821.4	10.5 %
Auftragsbestand per 31.12.	291.0	271.9	7.0 %
Nettoumsatz	893.9	851.1	5.0 %
Bruttomarge	35.4 %	35.3 %	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	122.6	110.5	11.0 %
in % des Nettoumsatzes	13.7 %	13 %	
Betriebsergebnis (EBIT)	86.6	77.6	11.7 %
in % des Nettoumsatzes	9.7 %	9.1 %	
Finanzergebnis	(0.8)	(2.9)	n/z
Konzerngewinn	72.3	64.8	11.5 %
in % des Nettoumsatzes	8.1 %	7.6 %	
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	44.7	51.4	(13.1 %)
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	90.2	115.7	(22.0 %)
Freier operativer Cashflow	53.4	63.7	(16.2 %)
Nettoliquidität per 31.12.	184.1	163.1	12.9 %
Rendite auf investiertes Kapital (ROIC) in %	16.8 %	15.8 %	
Eigenkapital per 31.12.	656.5	609.6	7.7 %
in % der Bilanzsumme	73.8 %	78.4 %	
Personalbestand per 31.12.	3 975	4 109	(3.3 %)
Börsenkapitalisierung per 31.12.	1 369.2	1 254.7	9.1 %
Werte pro Aktie in CHF	2024	2023	Veränderung
Börsenkurs per 31.12.	74.20	68.00	9.1 %
Konzerngewinn	3.87	3.48	11.3 %
Dividende	1.90 ¹⁾	1.70	11.8 %

¹⁾ vorgeschlagene Dividende

n/z = nicht zweckmässig

Alternative Performance-Kennzahlen (Alternative Performance Measures, APM) sind Schlüsselzahlen, die unter Swiss GAAP FER nicht definiert sind. HUBER+SUHNER verwendet APM als Steuerungsgrössen für die interne sowie externe Berichterstattung gegenüber Anspruchsgruppen. Die Definition der APM ist zu finden unter www.hubersuhner.com/de/unternehmen/investoren/publikationen (nur Englisch).

Kontakt

Medien

Christiane Jelinek
Head Corporate Communications
Tel. +41 (0)44 952 25 60
pressoffice@hubersuhner.com

Investoren

Richard Hämmerli
Chief Financial Officer
Tel. +41 (0)44 952 23 56
richard.haemmerli@hubersuhner.com

Terminkalender

Generalversammlung (Rapperswil SG)	02.04.2025
Halbjahresbericht 2025	19.08.2025
Medien-/Analystenkonferenz (Webcast)	19.08.2025
Umsatz/Auftragseingang (9 Monate) 2025	21.10.2025
Umsatz/Auftragseingang (12 Monate) 2025	22.01.2026
Geschäftsbericht 2025	10.03.2026

Detaillierte Zahlen (in Englisch) sind online abrufbar unter www.hubersuhner.com/de/unternehmen/investoren/publikationen. Der Lagebericht liegt auch in englischer Sprache vor. Massgebend ist die deutsche Ausgabe.